

GND-Übergangsregeln für RSWK-spezifische Sachverhalte

GND-ÜR	R10 Splits bei Gebietskörperschaften – Verwendungsregel		
Regeltext	<p>In der Sacherschließung wird jeweils der Datensatz für den chronologisch jüngsten Namen einer Gebietskörperschaft verwendet, wenn es chronologische Splits gibt. Die bevorzugten Namensformen aus den Datensätzen für chronologisch frühere Namensformen werden im jeweils neuesten Datensatz erfasst und gesondert gekennzeichnet.</p> <p>Ausgenommen von dieser Regel sind die Datensätze für früher selbständige Orte und heutige Ortsteile, wenn mit der Statusänderung eine Änderung des Namens verbunden war und zwei Datensätze angelegt wurden (vgl. G5). In der Sacherschließung wird dann der jeweils zutreffende Datensatz benutzt. <i>(Weitere mögliche Ausnahmen aufgrund sacherschließungsspezifischer Bedürfnisse werden in den Anwendungsbestimmungen festgelegt.)</i></p>		
Erläuterung	<p>Mit Einführung der GND werden bei Änderungen des gebräuchlichen Namens von Gebietskörperschaften Splits gemacht (vgl. Übergangsregel G8). Für die Sacherschließung wird entsprechend der angloamerikanischen Praxis der jeweils jüngste Name verwendet.</p> <p>Gemäß RSWK werden für früher selbständige Orte und heutige Ortsteile verschiedene Datensätze angelegt und benutzt. Diese Praxis soll beibehalten werden; sie entspricht der Grundregel, dass Splits gemacht werden.</p>		
Regelwerke	RSWK: 207; 12,7		
Beispiele	GKD:	SWD:	GND:
	150 Sankt-Peterburg 250 Sankt Petersburg 450 b !...!Petrograd 450 b !...!Leningrad 150 Leningrad 450 a !...!Petrograd 150 Petrograd 450 c !...!Leningrad	800 g Sankt Petersburg 830 g Sankt- Petersburg *russ.; GKD 830 g Leningrad *26.1.1924-6.9.1991 830 g Petrograd *18.8.1914- 25.1.1924	151 Sankt Petersburg 451 Sankt-Peterburg 451 Leningrad\$4naaf 451 Petrograd\$4naaf 548 \$b17.08.1914\$4datb 548 07.09.1991\$4datb 551 !...!Leningrad\$4nazw 551 !...!Petrograd\$4nazw 680 Für die Sacherschließung wird bei Splits nur diese (das ist die neueste/jüngste) Namensform verwendet. 151 Leningrad 548 26.01.1924\$b06.09.1991\$4datb 551 !...!Petrograd\$4vorg 551 !...!Sankt Petersburg\$4nach 680 In der Sacherschließung nicht zu verwenden; für die Sacherschließung wird bei Splits nur die neueste/jüngste Namensform verwendet.

			<p>151 Petrograd 548 18.08.1914\$b25.01.1924\$4datb 551 !...!<i>Leningrad</i>\$4nach 551 !...!<i>Sankt Petersburg</i>\$4vorg 680 In der Sacherschließung nicht zu verwenden; für die Sacherschließung wird bei Splits nur die neueste/jüngste Namensform verwendet.</p>
	<p>Aber: die Datensätze Bockenheim\$gFrankfurt am Main [<i>bis 31.3.1895</i>], Frankfurt-Bockenheim [<i>ab 1.4.1895</i>] werden für den jeweils zutreffenden Zeitraum verwendet!</p>		
	GKD:	SWD:	GND:
	<p>150 Bockenheim <Frankfurt, Main> 450 c !...!<i>Frankfurt-Bockenheim</i></p> <p>150 Frankfurt-Bockenheim 450 a !...!<i>Bockenheim</i> <Frankfurt, Main></p>	<p>800 g Bockenheim <Frankfurt, Main> 808 b 1895 nach Frankfurt <Main> eingemeindet 880 g Frankfurt-Bockenheim</p> <p>800 g Frankfurt-Bockenheim 808 b Seit 1895 Stadtteil von Frankfurt <Main> 870 g Bockenheim <Frankfurt, Main></p>	<p>151 Bockenheim\$gFrankfurt am Main 548 \$b31.03.1895\$4datb 551 !...!<i>Frankfurt-Bockenheim</i>\$4nach</p> <p>151 Frankfurt-Bockenheim 451 Frankfurt am Main-Bockenheim 548 01.04.1895\$4datb 551 !...!<i>Bockenheim</i>\$gFrankfurt <i>am Main</i>\$4vorg</p>